

Aktion: Performance, SoundArt, Lesungen im WENNFELD_HAUS | nächst Tübingen, April – September 2020

Bewerbungsschluss: April 1, 2020

Experimentelle darstellende Künstler, Performer / Tänzer, Musiker / Klangkünstler, Lyriker / Poeten, die sich mit dem Themenkomplex: Wohnen, Leben und deren Utopie, Aussen-Innen, Oben-Unten, Vorher-Nacher, Wachstum-Verfall, etc. auseinandersetzen, können konkrete Projektvorschläge einreichen, die im /am Projekthaus i.R. innerhalb von 1-3 Tagen zw. April und September 2020 realisiert werden sollen. (Auftritte, Lesungen, Raumbespielungen, Aktionen etc.). Projekte, für einen längeren Zeitraum werden ebenfalls berücksichtigt, aber einer anderen Kategorie zugeordnet.

Für alle ausgewählten Projekte werden umgehend Zuschüsse beantragt und bei finanzieller Deckung realisiert.

Kurzbeschreibung

WENNFELD_HAUS / nächst ist ein einmaliges, temporäres Nachbarschaft-Kunstprojekt. Es wird realisiert in einem Sozial-Wohnungshaus im Wennfelder Garten in Tübingen.

Hintergrund

Der sog. „Wennfelder Garten“ hat eine lange Tradition als Wohngebiet: Durch archäologische Funde sind Siedlungsspuren bereits zur Zeit der alemannischen Landnahme im 7. Jahrhundert nachzuweisen und durch Gräberfunde sogar schon in der Hallstattzeit (800-450 v.Chr.) fassbar. Das Projekthaus WENNFELD_HAUS ist das letzte noch stehende Gebäude der Nachkriegssiedlung aus den 1950er Jahren und wird im November 2020 abgerissen. Es macht den Raum frei für eine neue verdichtete Wohnsiedlung, deren Bau und Besiedelung bereits stattfindet.

Projekt

Während des schrittweisen Auszugs der letzten Bewohner, vor dem Abriss entsteht ein temporärer Zwischenraum, in dem das Kunst- und Kulturprojekt eine Brücke baut zwischen Vergangenenem und Neuem, dem „Innerhalb“ und dem „von Aussen“, dem „Oben“ und „Unten“. Das Gesamtprojekt *WENNFELD_HAUS / nächst* ist ein künstlerisch-gesellschaftliches Experiment und gelebte Utopie. „*nächst*“ (*next*) versteht sich dabei sowohl räumlich als auch zeitlich: **Wie wollen wir leben, wo und mit wem? Wie definieren wir „gutes Leben“?**

Ort

Das Projekthaus steht am süd-östlichen Rand Tübingens in direkter Nachbarschaft zum sog. „Französischen Viertel“, einem bunten urbane Viertel auf dem Gelände der ehemaligen französischen Militärkasernen (*INFO: https://www.tuebingen.de/franz_viertel#/1608*) und zu den beiden alternativen Wagenplätzen „Bambule“ und „Kuntabunt“ im angrenzenden Wald (*INFO: <http://kububabu.eu>*). Im Viertel finden sich viele Künstlerateliers, Cafés, Bistros sowie der Partner des Projekts, das „Werkstadthaus“, das diverse Werkstätten beherbergt: eine Fahrradwerkstatt, Werkstatt für Holz, Ton und Metall sowie eine Nähwerkstatt. (*INFO: <https://www.werkstadthaus.de>*). Mit diversen Buslinien ist man in 10-15 Minuten am Hauptbahnhof und der historischen Altstadt, zu Fuß sind es ca. 25 Minuten.

Garten

Zum Projekthaus gehört ein angelegter Schrebergarten, der in Zusammenarbeit genutzt bzw. mitbespielt und gestaltet werden kann.

Bewerbung

Bewerber senden uns bitte folgende Unterlagen:

- Name, Adresse, Kontakt, Website
- einige aktuelle Arbeitsbeispiele (max. 3x DIN A4 Seiten / oder Links)
- kurzes Statement, warum man sich für dieses Projekt bewirbt / Erwartungen
- detaillierter Projektvorschlag mit Bezug zum Projektthema
- Sprachen, in denen man kommunizieren kann

Die Bewerbungen sind per Email zu richten an:

WENNFELD_HAUS, Monika Golla
next@kunstort-eleven-artspace.net
Betr. „Aktion Wennfeldhaus“

Weiter Informationen & Bilder:

www.facebook.com/WENNFELDHAUSnextELEVEN
www.kunstort-eleven-artspace.net/WENNFELD_HAUS.htm
#wennfeldhaus